



Rede & Antwort

Die Vereinbarkeit von Kindern und Studium

Wenn man will, dass sich auch Akademiker wieder häufiger für ein Kind entscheiden, müssen die Rahmenbedingungen für ein Studium mit Kind deutlich verbessert werden. Es kommt zu oft zu Abbrüchen oder langen Unterbrechungen. Die Konsequenz muss sein, dass die Hochschulen familiengerechter, die Studienbedingungen flexibler werden. Das ist eine Forderung der Solinger Landtagsabgeordneten Iris Preuß-Buchholz (SPD) bei Ihrer zweiten Rede vor dem Plenum in Düsseldorf. Ein weiteres Hindernis ist auch die unsichere Studienfinanzierung, die Familien natürlich besonders hart trifft.

Optimalerweise bräuchten studentische Eltern flexiblere Studienstrukturen und mehr Möglichkeiten, Lehrveranstaltungen auch zu alternativen Zeiten zu belegen oder nachzuholen. Die Forderungen von Preuß-Buchholz sind einerseits eine solide Finanzierung der Betreuungseinrichtungen, die es ermöglicht, auch flexiblere Betreuungszeiten anzubieten. Zweitens ist es die Forderung, die Verwaltungsanforderungen zu reduzieren, so dass sie nicht auf Kosten der Betreuungskapazität gehen und drittens müssen die Fortbildungsanforderungen und den Fortbildungsbedarf des Betreuungspersonals so organisiert werden, dass dies ohne größeren Ausfall von Betreuungsleistungen bei der Einrichtung zu bewerkstelligen ist.